

# QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG

5. - 8.  
OKTOBER 2023

LESBISCH-SCHWUL-TRANS-INTER-  
QUEERES KINO IN OLDENBURG

cine **k**



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert durch



Stadt  
Oldenburg



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung

EMREF



AUTONOMES  
SCHWULENREFERAT  
Universität Oldenburg

## HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 14. QFFOL!

Noch immer kommen schwule, lesbische oder transgener Perspektiven in unseren Kinos kaum vor. Eine Lücke, die das Queer Film Festival Oldenburg mit einem sehenswerten Programm schließt.



Foto: Hauke-Christian Dittrich

Die vielfältigen Filmtage sehe ich als Bereicherung auf unserem Weg zu einer inklusiven Stadt. Gleichzeitig wächst damit unser Kultur- und Bildungsangebot, gerade mit Vorführungen, die Schulklassen vorbehalten sind. Sie ergänzen nicht nur den Unterricht; sie unterstützen Jugendliche bei der eigenen Identitätssuche. Normen, Tabus und Vorurteile gehören auf den Prüfstand – nur so bauen wir Diskriminierung ab. Mit dieser Haltung unterstützt die Stadt das Festival, das wir dem ehrenamtlichen Engagement des Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V und dem Cine-K zu verdanken haben.

Allen Kinofans wünsche ich fesselnde Filmerlebnisse beim 14. Queer Film Festival Oldenburg!

Jürgen Krogmann  
Oberbürgermeister  
Stadt Oldenburg

---

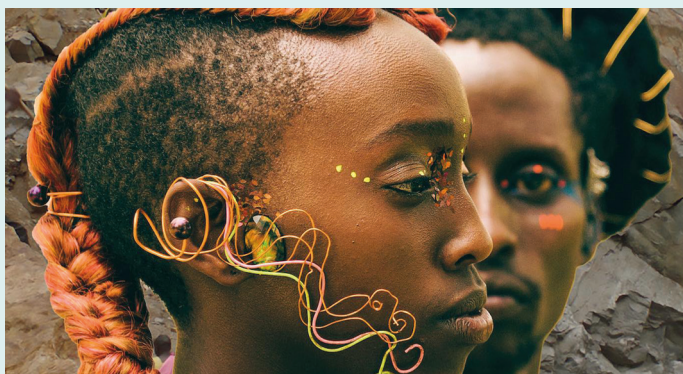
## Liebe Kinofreund\*innen,

nach eurem großartigen Publikumszuspruch im letzten Jahr setzen wir erneut auf echte Begegnung in den Räumlichkeiten des Filmkunstkinos Cine k und gehen mit dem Queer Film Festival Oldenburg in den Oktober. Wieder dabei ist neben einigen neuen Langfilmen der Publikumspreis „Bester Kurzfilm“ eurer Wahl, auch die „Queerotics – das Kino der Gelüste“.

Das Queer Film Festival soll neben der Filmsichtung ein Ort der Begegnung in und mit der Szene sein. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass dies gelingt.

Wir freuen uns auf euch! **Stay Proud! Euer QFFOL-Team**

# NEPTUNE FROST



Do, 5. Oktober | 19:00 Uhr

ERÖFFNUNGSEMPFANG AB 18:30 UHR

FILMGESPRÄCH MIT DARSTELLERIN CHERYL ISHEJA



Koloniale  
Kontinuitäten  
Oldenburg

von Saul Williams & Anisia Uzeyman | Ruanda, USA 2021  
105 Min. | Kinyarwanda, Kirundi, Swahili, Franz. und Engl. mit dt UT

Ein antikolonialistisches Hacker\*innen-Kollektiv versucht von einer dystopisch wirkenden Elektroschrott-Halde in den Hügeln Burundis aus, das autoritäre Regime zu stürzen. Zu lange hat es bereits die Ressourcen und Menschen der Region ausgebeutet. Die Verbindung eines ihrer Mitstreiter zu eine\*m intergeschlechtlichen Ausreißer\*in wird zu ihrer größten Hoffnung.

**„AFROFUTURISTISCHE VISION EINES  
QUEEREN SCI-FI-PUNK-MUSICALS“**

KINO ZEIT

Männlich und weiblich, kolonisiert und frei, Traum und Wachzustand... NEPTUNE FROST hebt diese Grenzen auf. Gekonnt setzt das Regie-Duo Licht und Töne ein, um eine stimmige Science-Fiction-Atmosphäre zu erzeugen. Frisuren, Make-up und Kostüme sorgen für einen außergewöhnlichen Look, der NEPTUNE FROST zu einer besonderen Erfahrung macht. Entstanden ist der Musikfilm mit einer komplett ruandischen und burundischen Besetzung und Crew.

# BLUE JEAN



Fr, 6. Oktober | 18:00 Uhr

von Georgia Oakley | UK 2022 | 97 Min.  
Englisch mit deutschen UT

Nordengland, 1988. Die Sportlehrerin Jean sieht sich zu einem Doppelleben gezwungen: Margaret Thatcher verbietet „die Förderung von Homosexualität“. Deswegen darf in der Schule niemand wissen, dass Jean lesbisch ist – andernfalls könnte sie ihren Job verlieren. An den Wochenenden taucht die Lehrerin mit ihrer kämpferischen Partnerin Vic in das queere Nachtleben Newcastles ein. Als sie in einer Lesben-Bar einer ihrer Schülerinnen begegnet, muss sie eine schwerwiegende Entscheidung treffen...

**„A POWERFUL MOVIE SOUNDING THE ALARM  
ON ANTI-GAY HATE“**

ROLLINGSTONE

Packend und vielschichtig erzählt Regisseurin Georgia Oakley von einer zutiefst repressiven Zeit in Großbritannien, in der die Leben von zahllosen Lesben und Schwulen durch politische Entscheidungen maßgeblich eingeschränkt oder gar zerstört wurden. Zugleich zeugt BLUE JEAN aber auch von der widerständigen Kraft einer queeren Gemeinschaft, die sich in Opposition gegen die Eiserne Lady erst richtig formierte.

# BEST OF SHORTS

## DIE BESTEN KURZFILME



Fr, 6. Oktober | 20:00 Uhr

Wir zeigen die besten queeren Kurzfilme der Jahre 2021 bis 2023 in einer bunten Mischung aus humorvollen, spannenden und bewegenden Kurzfilmen aus aller Welt.



Im Anschluss an die Vorführung entscheidet ihr darüber, wer den mit 600 Euro dotierten Publikumspreis „Bester Kurzfilm“ in diesem Jahr verdient hat - gefördert vom Kulturbüro der Stadt Oldenburg! Freut euch auf eine queere Mischung neuer, zum Teil preisgekrönter Kurzfilme mit lesbischer, schwuler, trans\* und inter Thematik.



# BESTIES



Sa, 7. Oktober | 17:30 Uhr

von Marion Desseigne Ravel | FR 2021 | 80 Min.  
Französisch mit deutschen UT

Sommer in einem Pariser Vorort. Nedjma zieht mit ihren Freundinnen durch die Straßen, die Gang ist wie ihre zweite Familie. Als sie Zina, die Neue in der Nachbarschaft, zum ersten Mal sieht, ist sie sofort verknallt. Das Problem ist nur: Zina gehört zur verfeindeten Clique. Nedjma ist hin- und hergerissen: zwischen der Loyalität zu ihrer Gruppe und dem Begehren für Zina, das mit jeder Nacht, die sie heimlich zusammen verbringen, größer wird. Nedjma muss sich entscheiden, für was sie eigentlich kämpfen möchte.

**„SHAKESPEARE TRIFFT SOZIALEN REALISMUS“**

DIE ZEIT

Mitreißend und temporeich erzählt Marion Desseigne Ravel eine moderne, raue „Julia und Julia“-Variante, die authentisch und stets dicht an ihren Figuren ist. Lina El Arabi und Esther Rollande glänzen als leidenschaftliches Liebespaar, das sich tagsüber prügelt und nachts in den Armen liegt. Eine echte Perle des jungen queeren Kinos aus Frankreich.



# THE THERAPY



Sa, 7. Oktober | 19:30 Uhr

**GESPRÄCH MIT DR. KLEMENS KETELHUT**  mosaik deutschland

von Zvi Landsman | Israel 2021 | 85 Min.  
Hebräisch und Englisch mit deutschen UT

Diese einfühlsame Dokumentation zeigt in eindrucksvoller Weise eine gegenwärtige Praxis von sogenannten „Konversionstherapien“, in denen versucht wird, die sexuelle Orientierung und/oder Geschlechtsidentität von queeren Menschen zu ändern. Die subtilen manipulativen Methoden der „Behandlung“ binden die Teilnehmenden durch die erfahrene Zuwendung emotional und erschweren den Ausstieg. Der Film begleitet zwei schwule Männer aus ultraorthodoxen Gemeinschaften in Israel in ihren inneren und äußeren Kämpfen. THE THERAPY zeichnet ein intimes Portrait zweier komplexer Menschen, begleitet auf respektvolle Weise deren individuellen Weg und lässt Raum für Ambivalenzen. In Kooperation mit hakOLnoa

Dr. Klemens Ketelhut ist Leiter des deutschlandweit ersten wissenschaftlichen Forschungsprojektes, das der Frage nachgeht, inwieweit in Deutschland versucht wurde und wird, die sexuelle Orientierung und die Geschlechtsidentität von LSBTIQA+ zu ändern.



Foto: Stadt Heidelberg / Alexander Kästel

# QUEEROTICS: KINO DER GELÜSTE

LESBISCH SCHWUL TRANS  
QUEER-FEMINISTISCHES  
PORNOKINO



Sa, 7. Oktober | 22:00 Uhr | ab 18 Jahren

Dieses Jahr präsentieren wir euch wieder unser lesbisch schwul trans\* queer-feministisches Pornokino. Wir schauen gemeinsam ganz unterschiedliche erotische Kurzfilme: mal laut oder leise, mal abgedreht oder realitätsnah, mal humorvoll oder hart, aber immer selbstbestimmt, sinnlich und suchend.

Für alle, die besonders neugierig sind, gibt es eine kurze Übersicht über die Pornos unter [www.qffol.de](http://www.qffol.de).

Wir geben vor jedem Film einen Überblick über den Inhalt, so dass ihr grob wisst, was auf euch zukommt, und eventuell auch mal eben kurz die Augen schließen oder den Raum verlassen könnt.

Wir freuen uns auf einen pornösen Abend mit euch!

**SPENDE ODER WERDE MITGLIED IN UNSEREM FÖRDERVEREIN!** Unterstütze das Cine k und das Medienbüro Oldenburg als wertvolle Filmstätte für den unabhängigen Film und als wichtigen Ort kultureller Begegnungen in Oldenburg.

**Mehr Infos unter [cine-k.de/foerderkreis](http://cine-k.de/foerderkreis)**

## DAS CINE K MIETEN ODER VERSCHENKEN?

Ob Geburtstag, Schulveranstaltung, Tagung oder Firmenfeier – lasst uns gemeinsam eure Veranstaltung planen. **VERMIETUNG@CINE-K.DE**



# DEATH AND BOWLING



So, 8. Oktober | 16:00 Uhr

**GESPRÄCH MIT SIMON\*E MAI (QUEERSENSEIBLE\*R  
TRAUERREDNER\*IN) UND ANNE KRIESEL (BOHANA.DE)**

von Lyle Kash | USA 2021 | 64 Min. | Englisch mit engl. UT

Als die geliebte Kapitänin seines lesbischen Bowling-Teams stirbt, ringt trans\* Schauspieler X mit der Frage, was es bedeutet, gesehen zu werden. DEATH AND BOWLING behandelt Themen von selbstgewähltem Sterben, Verlust und Trauern sowie Familie und Liebe aus einer durch und durch queeren Perspektive.

Lyle Kashs Regiedebut ist eine Liebeserklärung von der trans\* Community an die trans\* Community. Mit einem fast ausschließlich aus trans\* Personen bestehenden Team und Cast gelingt es DEATH AND BOWLING, sich das Erzählen von trans\* Geschichten aus Community-Perspektive wieder anzueignen.

In Kooperation mit



Stiftung Hospizdienst  
Oldenburg



Simon\*e Mai ist trans nichtbinäre\*r Redner\*in für Lebens- und Abschiedsfeiern mit queersensibler Begleitung.

Die Überzeugung: Auch der Tod verdient Glitzer!



Anne Kriesel ist Gründerin von Bohana.de – einer digitalen Plattform, die über Bestattung, Trauer und Vorbereitung informiert und inspiriert – und engagiert sich für den Wandel der Abschiedskultur.

# HÖR AUF ZU LÜGEN



So, 8. Oktober | 18:00 Uhr

von Olivier Peyon | FRA 2022 | 98 Min. | deutsche Fassung

Nachdem er zugestimmt hat, der Markenbotschafter für einen berühmten Cognac zu sein, der sein zweihundertjähriges Bestehen feiert, kehrt der Schriftsteller Stéphane Belcourt zum ersten Mal seit vielen Jahren in seine Heimatstadt zurück. Hier begegnet er dem Sohn des Jugendlichen, zu dem er als 17-Jähriger eine Beziehung unterhalten hatte. So ergibt sich die abwechslungsreiche, mehrschichtige Handlung des exzellenten Films: Rückblenden in die Jugend, die aktuellen Festlichkeiten und der Versuch des Sohnes zu verstehen, was seinen Vater mit dem Dichter verband.

Das Drehbuch des Films beruht auf dem gleich betitelten erfolgreichen autobiografischen Roman von Philippe Besson. Belcourt wird beeindruckend von dem César-Preisträger Guillaume de Tonquédec gespielt.

Der Film «oszilliert mit einigen komödiantischen Momenten zwischen großem Melodram und (französischer) Leichtigkeit»; er ist eine «Romanze, die delikats zwischen Familiensaga, Rückkehr zu den Wurzeln und dem Recht aufs Anderssein flirtet». (Le Parisien)

**WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZ-  
LICH BEI ALLEN FÖRDER\*INNEN UND  
KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN FÜR IHRE  
TOLLE UNTERSTÜTZUNG!**

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



MEMBER OF



**QN**  
Queeres Netzwerk  
Niedersachsen **N**

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung

Gefördert durch



Stadt  
Oldenburg

**FEMREF**



AUTONOMES  
SCHWULENREFERAT  
Universität Oldenburg



**cine** **k**

# PROGRAMMÜBERSICHT

[www.qffol.de](http://www.qffol.de)

DO 5.10.	19:00 Uhr	Neptune Frost	mit Eröffnungsempfang und Filmgespräch
FR 6.10.	18:00 Uhr	Blue Jean	
	20:00 Uhr	Best of Shorts	Kurzfilmwettbewerb
SA 7.10.	17:30 Uhr	Besties	
	19:30 Uhr	The Therapy	mit Gespräch
	22:00 Uhr	Queerotics	
SO 8.10.	16:00 Uhr	Death and Bowling	mit Gespräch
	18:00 Uhr	Hör auf zu lügen	

Alle Filme finden im Muvi oder Studio des Cine k Oldenburg statt.

Änderungen vorbehalten. Aktualisierungen findet ihr unter [www.cine-k.de](http://www.cine-k.de) und [www.qffol.de](http://www.qffol.de).

Inhaltswarnungen findet ihr unter [www.qffol.de](http://www.qffol.de).

## TICKETS

Einzelkarte: 11 Euro | Ermäßigte Karte: 9 Euro

Jugendliche bis 17 Jahren: 5,50 Euro

Karten können online unter [www.cine-k.de](http://www.cine-k.de) gekauft oder reserviert werden!

## UNSER FILMKUNSTKINO

cine **k**



Cine k Oldenburg  
Bahnhofstraße 11  
26122 Oldenburg  
[www.cine-k.de](http://www.cine-k.de)

[INSTAGRAM.COM/QFFOL](https://www.instagram.com/qffol) [FACEBOOK.COM/QFFOL](https://www.facebook.com/qffol) [WWW.QFFOL.DE](http://www.qffol.de)

V.i.S.d.P.: Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V.;

Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg |

Änderungen sind möglich, aber nicht beabsichtigt | Stand: 16.08.2023